

BAYERISCHE STAATSOOPER

Wolfgang Amadeus Mozart

Don Giovanni

—
Oper in zwei Akten

Prager Fassung plus
Nr. 10a Aria Don Ottavio (KV 540a) und
Nr. 21b Recitativo ed Aria Donna Elvira (KV 540c)

Libretto Lorenzo da Ponte
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Donnerstag, 14. Januar 2016

Nationaltheater

Musikalische Leitung **James Gaffigan**

Inszenierung **Stephan Kimmig**

Bühne **Katja Haß**

Kostüme **Anja Rabes**

Video **Benjamin Krieg**

Licht **Reinhard Traub**

Chor **Stellario Fagone**

Dramaturgie **Miron Hakenbeck**

2015


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2015/2016

2016

BESETZUNG

Don Giovanni **Erwin Schrott**
Der Komtur **Goran Jurić**
Donna Anna **Marina Rebeka**
Don Ottavio **Dmitry Korchak**
Donna Elvira **Véronique Gens**
Leporello **Alex Esposito**
Zerlina **Eri Nakamura**
Masetto **Tareq Nazmi**

Bayerisches Staatsorchester
Rezitative **Fabio Cerroni**
(Hammerklavier)
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie und Opernballett der
Bayerischen Staatsoper
Alter Mann **Ekkehard Bartsch**

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: ca. 22.30 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.30 Uhr
(ca. 35 Min.)

Anfertigung der Bühnenausstattung und
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

MUSIKALISCHE LEITUNG

James Gaffigan, geboren in New York, studierte am New England Conservatory of Music in Boston sowie an der Shepherd School of Music der Universität von Houston und war Stipendiat für Dirigieren beim Tanglewood Music Center. Von 2003 bis 2006 war er musikalischer Assistent von Franz Welser-Möst beim Cleveland Orchestra. 2004 gewann er den Internationalen Dirigentenwettbewerb Sir Georg Solti, sein Operndebüt gab er 2005 mit *La bohème* am Opernhaus Zürich. Von 2009 bis 2012 war er fester Gastdirigent beim San Francisco Symphony Orchestra. 2010 wurde er Chefdirigent des Luzerner Sinfonieorchesters. Zudem ist er Erster Gastdirigent der Niederländischen Radio-Philharmonie und des Kölner Gürzenich-Orchesters. Weitere Engagements führten ihn u.a. zu den Münchner Philharmonikern, zum London Philharmonic Orchestra, zur Dresdner Philharmonie sowie zum Orchestre de Paris. Mit *Don Giovanni* gibt er 2015/16 sein Debüt an der Bayerischen Staatsoper.

INSZENIERUNG

Stephan Kimmig, geboren in Stuttgart, arbeitete nach seiner Schauspielausbildung als Regieassistent am Schillertheater in Berlin und lebte dann in den Niederlanden, wo er auch erste eigene Inszenierungen realisierte. Als Hausregisseur war er von 1996 bis 1998 am Theater Heidelberg, von 1998 bis 2000 am Schauspiel des Staatstheaters Stuttgart und von 2000 bis 2009 am Thalia Theater Hamburg. Seit 2009 ist er Hausregisseur am Deutschen Theater Berlin. Er inszenierte zudem regelmäßig an den Münchner Kammerspielen sowie am Burgtheater Wien. Mit seiner Inszenierung *Thyestes* am Staatstheater Stuttgart (2002) sowie mit *Nora* (2003) und *Maria Stuart* (2007) am Thalia Theater in Hamburg wurde er zum Berliner Theatertreffen eingeladen. 2004 wurde er mit dem Nestroy-Preis für die beste Regie ausgezeichnet und erhielt 2007 sowie 2011 den Theaterpreis FAUST. 2009 gab er mit *Don Giovanni* sein Operndebüt an der Bayerischen Staatsoper.

BÜHNE

Katja Haß, geboren bei Krefeld, erhielt ihre Ausbildung zur Bühnen- und Kostümbildnerin bei Erich Wonder in Wien. Anschließend arbeitete sie zwei Jahre als Bühnenbildassistentin von Anna Viebrock am Hamburger Schauspielhaus. Von 1996 bis 2000 war sie am Schauspiel des Staatstheaters Stuttgart engagiert und von 2000 bis 2002 als Atelierleiterin und Bühnenbildnerin am Thalia Theater Hamburg tätig. Von 2009 bis 2011 war sie feste Atelierleiterin am Deutschen Theater in Berlin. Gastengagements führten sie zudem regelmäßig ans Burgtheater Wien sowie an die Münchner Kammerspiele. 2007 wurde sie mit dem Karl-Schneider-Preis der Stadt Hamburg ausgezeichnet und erhielt 2008 gemeinsam mit dem Regisseur Stephan Kimmig den 3sat Innovationspreis für ihr Bühnenbild für *Maria Stuart*. Für Stephan Kimmig entwarf sie die Bühnenbilder fast aller seiner Inszenierungen wie zuletzt u.a. *Plattform*, *Geschichten aus dem Wienerwald*, *Kinder der Sonne* und *Ödipus Stadt*. Bühnenbild an der Bayerischen Staatsoper: *Don Giovanni*.

KOSTÜME

Anja Rabes, geboren in München, absolvierte eine Schneiderlehre an der Bayerischen Staatsoper und studierte Theaterwissenschaften. Anschließend war sie als Assistentin von Anna Viebrock, Axel Manthey und Johannes Grützke am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, am Burgtheater Wien und an den Münchner Kammerspielen tätig. Als Kostüm- und Bühnenbildnerin arbeitet sie für Schauspiel und Oper regelmäßig mit Regisseuren wie Jossi Wieler, Stephan Kimmig und Anselm Weber zusammen. Sie schuf Bühne und Kostüme für die Uraufführung von Elfriede Jelineks *Rechnitz (Der Würgeengel)* sowie für die Adaption von Stefan Zweigs *Angst* und *Das letzte Band/Bis dass der Tod euch scheidet oder eine Frage des Lichts* (Beckett/Handke) bei den Salzburger Festspielen, die beide auch an den Münchner Kammerspielen zu sehen waren. Anja Rabes ist Gastdozentin der Szenografie-Klasse der HfG Karlsruhe. An der Bayerischen Staatsoper entwarf sie die Kostüme für *Don Giovanni*.

VIDEO

Benjamin Krieg ist Bildautor, -gestalter und -monteur in den Bereichen Fotografie/Video/Film. Er arbeitet sowohl frei als auch im Rahmen von Performance, Tanz, Theater und Musik, u.a. mit Heinz Emigholz, mit Hakan Savaş Mican am Ballhaus Naunynstraße Berlin, Thomas Ostermeier und Patrick Wengenroth an der Schaubühne Berlin, mit dem Mahler Chamber Orchestra im Radialsystem Berlin, mit Yael Ronen am Maxim Gorki Theater Berlin und zuletzt für die Performance *Frühlingsopfer* mit SHE SHE POP am HAU Berlin. Von 2006 bis 2010 war er Mitglied der Berliner Gruppe Oper Dynamo West, 2009/10 Stipendiat der künstlerischen Nachwuchsförderung des Landes Berlin. Seine Arbeiten wurden u.a. auf dem Contact Photography Festival Toronto, dem Festival d'Automne in Paris, dem Festival Internacional de Teatro de Palco e Rua in Belo Horizonte, dem Kyoto International Performing Arts Festival und den Internationalen Filmfestspielen Berlin gezeigt. An der Bayerischen Staatsoper erarbeitete er das Video für *Don Giovanni* sowie für das Festspielprojekt *Hacking Wagner*, das im Sommer 2012 im Haus der Kunst zu sehen war.

LICHT

Reinhard Traub wurde zum Grafik-Designer und Berufspiloten ausgebildet. Von 1980 bis 1985 war er Assistent bei Chenault Spence und gestaltete anschließend zwei Welttourneen mit den Produktionen *Sophisticated Ladies* und *Carmen Jones*. Ab 1992 war er an den Bühnen in Graz tätig und konzipierte Lightdesigns an den Opernhäusern in Zürich, Brüssel, Hamburg, bei den Salzburger Festspielen und dem Glyndebourne Festival sowie am Hamburger Thalia Theater, der Volksbühne Berlin und dem Wiener Burgtheater. Regelmäßig arbeitet er mit den Regisseuren Johann Kresnik, Peter Konwitschny, Martin Kušej und Christof Loy zusammen. Seit 2001 unterrichtet er an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Seit 2006/07 ist er Leiter der Beleuchtungsabteilung der Oper Stuttgart. Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper: *Don Giovanni*, *Fidelio*, *Macbeth*, *Roberto Devereux*, *Rusalka*, *La forza del destino*, *Il turco in Italia*.

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonicorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschaiikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u.a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

DON GIOVANNI

Erwin Schrott, geboren in Montevideo/Uruguay, debütierte 1994 in seiner Heimatstadt als Roucher (*Andrea Chénier*). Nachdem er 1998 erster Preisträger des Operalia-Wettbewerbs wurde, folgten Debüts u.a. am Teatro alla Scala in Mailand, an der Metropolitan Opera in New York, am Royal Opera House Covent Garden in London, an der Opéra National in Paris sowie an den Opernhäusern von Berlin, Wien, Hamburg, Madrid, Brüssel, Kopenhagen, Baden-Baden, Washington, Los Angeles, Buenos Aires und bei den Salzburger Festspielen. Sein Repertoire umfasst Partien wie Banco (*Macbeth*), Escamillo (*Carmen*), Giovanni da Procida (*Les vêpres siciliennes*), Leporello (*Don Giovanni*), Dulcamara (*L'elisir d'amore*), Méphistophélès (*La damnation de Faust* und *Faust*) sowie die Titelpartien in *Le nozze di Figaro* und *Attila*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Titelpartie in *Don Giovanni*.

DER KOMTUR

Goran Jurić stammt aus Kroatien und studierte an der Musikakademie Zagreb. Sein Repertoire umfasst Partien wie Heinrich der Vogler (*Lohengrin*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Plutone/Caronte (*L'Orfeo*), Sparafucile (*Rigoletto*), Colas (*Bastien und Bastienne*) und Pistola (*Falstaff*). 2011 war er

Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele und debütierte am Teatro dell'Opera in Rom als Il Gran Sacerdote (*Nabucco*) sowie am Teatro La Fenice in Venedig als Komtur (*Don Giovanni*). Zuletzt gastierte er etwa in der Tonhalle Zürich, am Teatro Real Madrid und an der Oper Graz. Seit der Spielzeit 2011/12 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. Inquisitor (*Der feurige Engel*), Colline (*La bohème*), Solist beim 4. Akademiekonzert, Oroveso (*Norma*), Ferrando (*Il trovatore*), Cesare Angelotti (*Tosca*), Bellone (*Les Indes galantes*).

DONNA ANNA

Marina Rebeka studierte Gesang in ihrer Heimatstadt Riga und in Rom. Der internationale Durchbruch gelang mit ihrem Debüt bei den Salzburger Festspielen 2009 als Anai in einer Neuinszenierung von Rossinis *Moïse et Pharaon*. Seither gastiert sie an bedeutenden Opernhäusern u.a. in New York, London, Mailand, Wien, Zürich, Berlin, Hamburg, Amsterdam, Rom, Turin, Chicago sowie bei den Festspielen in Pesaro, Baden-Baden und im Rheingau. Als Konzertsängerin trat sie etwa mit den Wiener Philharmonikern und dem Royal Scottish National Orchestra auf. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Violetta (*La traviata*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Elettra (*Idomeneo*), Tatjana (*Eugen Onegin*), Juliette (*Roméo et Juliette*), Leila (*Les Pêcheurs de perles*), Mathilde (*Guillaume Tell*) und Musetta (*La bohème*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Donna Anna (*Don Giovanni*).

DON OTTAVIO

Dmitry Korchak studierte Gesang und Chorleitung in Moskau. 2004 gewann er den Francisco-Viñas-Gesangswettbewerb sowie zwei Preise bei Plácido Domingos Operalia. Danach führten ihn Gastengagements an die Opernbühnen u.a. von London, New York, Paris, Mailand, Rom, Turin, Wien, Amsterdam, Berlin, Dresden, Madrid, Brüssel, Zürich, Los Angeles sowie zu den Salzburger Festspielen, dem Rossini Festival in Pesaro und dem Rheingau Musik Festival. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Il Conte di Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Ferrando (*Così fan tutte*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Don Ramiro (*La Cenerentola*), Lenski (*Eugen Onegin*), Il Duca di Mantova

(*Rigoletto*), Ernesto (*Don Pasquale*), Rodrigo (*Otello*), Lord Arthur Talbot (*I puritani*) sowie die Titelpartie in *Werther*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Don Ottavio (*Don Giovanni*).

DONNA ELVIRA

Véronique Gens, geboren in Orléans, studierte zunächst Anglistik und im Anschluss Gesang am Pariser Konservatorium. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Fiordiligi (*Così fan tutte*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Vitellia (*La clemenza di Tito*), Eva (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Agathe (*Der Freischütz*), Mélisande (*Pelléas et Mélisande*), La Contessa di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Mrs Alice Ford (*Falstaff*), Madame Lidoine (*Dialogues des Carmélites*) sowie die Titelpartie in *Iphigénie en Tauride*. Sie sang u.a. an den Opernhäusern von London, Paris, Wien, Dresden, Amsterdam, Brüssel, Barcelona, Madrid, Baden-Baden, Berlin, Hamburg und Tokio sowie bei den Festspielen von Glyndebourne, Aix-en-Provence und Salzburg. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Donna Elvira (*Don Giovanni*).

LEPORELLO

Alex Esposito studierte Klavier, Orgel und Gesang in Bergamo. Erste Engagements führten ihn u.a. an das Teatro Lirico in Cagliari und das Teatro dell'Opera in Rom. Seitdem sang er am Teatro alla Scala in Mailand, dem Teatro La Fenice in Venedig, dem Royal Opera House Covent Garden in London, der Opéra National in Paris, dem Teatro Real in Madrid, dem Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, der Deutschen Oper Berlin und der Wiener Staatsoper sowie bei den Festspielen von Pesaro, Aix-en-Provence und Salzburg. Sein Repertoire umfasst u.a. Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Colline (*La bohème*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Selim (*Il turco in Italia*), Mustafà (*L'italiana in Algeri*), Nick Shadow (*The Rake's Progress*) und die Titelpartie in *Le nozze di Figaro*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Leporello (*Don Giovanni*), Don Alfonso (*Lucrezia Borgia*).

ZERLINA

Eri Nakamura, geboren in Japan, studierte Gesang am Konservatorium von Osaka sowie in Tokio und Amsterdam. Am New National Theatre in Tokio sang sie Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), Stimme des Waldvogels (*Siegfried*), Ilia (*Idomeneo*), Marzelline (*Fidelio*) und Nannetta (*Falstaff*). Am Royal Opera House Covent Garden in London war sie u.a. mit Partien wie Musetta (*La bohème*), Giannetta (*L'elisir d'amore*) und Liù (*Turandot*) zu erleben, zudem gastierte sie als Pamina (*Die Zauberflöte*) an der Washington National Opera. Seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: Najade (*Ariadne auf Naxos*), Woglinde (*Götterdämmerung*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Zerlina (*Don Giovanni*), Vierte Magd (*Elektra*), Xenia (*Boris Godunow*), Frasquita (*Carmen*).

MASETTO

Tareq Nazmi, geboren in Kuwait, studierte an der Hochschule für Musik und Theater München bei Edith Wiens sowie in der Meisterklasse von Christian Gerhaher. Von 2010 bis 2012 war er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und sammelte dort erste Bühnenerfahrungen in Inszenierungen von *Fidelio*, *La Cenerentola* und *Roberto Devereux*. Zudem wirkte er in konzertanten Opernaufführungen des Münchner Rundfunkorchesters mit und übernahm auf der Tournee des Freiburger Barockorchesters die Partien des Komtur und des Masetto in *Don Giovanni*. Seit Beginn der Spielzeit 2012/13 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*), Graf Lamoral (*Arabella*), Masetto (*Don Giovanni*), Don Fernando (*Fidelio*), Zuniga (*Carmen*), Nachtwächter (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Albert (*La Juive*), Osman/Ali (*Les Indes galantes*).

BAYERISCHE STAATSOPER

Zum Südpol Klanginstallation des Unbewohnbaren

Unter dem Portal des Nationaltheaters
17.1.-11.2.2016, 12:30-20:30 Uhr

Länge ca. 12 Minuten, Neustart alle 20 Minuten
Keine Eintrittskarten erforderlich

Information www.staatsoper.de/southpole